

**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
GESUNDHEIT UND FRAUEN**

XXII. GP.-NR

592 /AB

2003 -08- 26

zu 597/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

**GZ: 11.001/42-I/A/3/03**

Wien, 22.08.03

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 597/J der Abgeordneten Franz Riepl, Ulrike Königsberger-Ludwig, Gabriele Heinisch-Hosek und GenossInnen** wie folgt:

**Fragen 1 und 2:**

Derzeit werden im Bereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen keine Lehrlinge ausgebildet.

**Frage 3:**

Eine Bewerbung für den Lehrberuf Verwaltungsassistent liegt vor; über die Aufnahme von Lehrlingen wurde derzeit noch keine Entscheidung getroffen.

**Fragen 4, 6 und 7:**

Im Bundesinstitut für Arzneimittel, das seit der Bundesministeriengesetz-Novelle vom 1. Mai 2003 eine nachgeordnete Dienststelle des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen ist, gab es im Lehrberuf Chemielaborant insgesamt 2 Lehrlinge, und zwar einen weiblichen Lehrling (Lehrzeit: 1998 - 2002) und einen männlichen Lehrling (Lehrzeit: 1998 - 2002). Beide Lehrlinge wurden mangels einer entsprechenden freien Planstelle nicht übernommen.

Zu den mit Wirksamkeit vom 1. Juni 2002 (Errichtung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH) ausgegliederten Anstalten des Gesundheitsbereiches (Bundesanstalten für Lebensmitteluntersuchung, Bundesanstalten für veterinärmedizinische Untersuchungen und Bundesstaatlich bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalten) ist festzuhalten, dass diese bis einschließlich 31. Mai 2002 nachgeordnete Dienststellen des damaligen Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen waren. Ich verweise daher auf die Beantwortung

des Herrn Vizekanzlers Bundesminister Mag. Herbert Haupt zu der gleichlautend an ihn ergangenen parlamentarischen Anfrage Nr. 598/J.

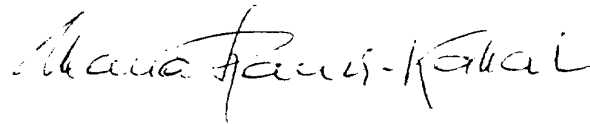
**Frage 5:**

Anlässlich der durch das Inkrafttreten der Bundesministeriengesetz-Novelle bedingten Personalaufteilung mit 1. Mai 2003 wurden keine Lehrlingsplanstellen in das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen transferiert.

**Fragen 8 und 9:**

Selbstverständlich wird auch mein Ressort bemüht sein, sich im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten an der Lehrlingsausbildung zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Bundesministerin:

Handwritten signature of Maria Theresia Kasal in black ink.